Fachinformationsdienst Biodiversitätsforschung

UB Universitäts Bibliothek Frankfurt am Main

DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

FID Biodiversitätsforschung

Mitteilungen der Floristisch-Soziologischen Arbeitsgemeinschaft

Die Pilzgesellschaft der Baumweiden im mittleren Wesertal - Arbeiten aus der Zentralstelle für Vegetationskartierung

Pirk, Walter

1952

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen
Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:
Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten Identifikator:

urn:nbn:de:hebis:30:4-91012

Visual Library

Arbeiten aus der Zentralstelle für Vegetationskartierung.

Die Pilzgesellschaft der Baumweiden im mittleren Wesertal

von

WALTER PIRK, Stolzenau (Weser).

In den Jahren 1946—1950 habe ich die Pilze an Kopfweiden im mittleren Wesertal zwischen den Landesberger und Schlüsselburger Fähren unter- und oberhalb von Stolzenau auf beiden Seiten der Weser eingehend beobachtet. Alte Salix-Bäume stehen einzeln oder zu mehreren, auch in Reihen, in der Wesermarsch auf Viehweiden, an Feldwegen, aber auch an Gräben und in Dellen.

Die holzbewohnenden Pilze bilden nicht in jedem Jahr ihre Fruchtkörper aus. Um die gesamte in und an den Weiden vorkommende Pilz-Gesellschaft zu erfassen, waren darum Dauerbeobachtungen in allen Monaten mehrere Jahre hindurch notwendig. Die Hauptentwicklung der Pilzkörper liegt im Spätsommer und Herbst. Da auch kältebeständige Arten an den Kopfweiden vorkommen, müssen die Bäume auch im Winter beobachtet werden.

Von den anfangs beobachteten 20 Bäumen wurden im Laufe der Zeit 5 gestrichen. In jedem Monat wurden die an den Weiden Nr. 1—15 auftretenden Pilzarten aufgeschrieben. Tabelle I, Baum 1, zeigt, welche Pilzarten von 1946 bis 1950 an dieser Weide auftraten. In gleicher Weise wurden die Beobachtungen an allen anderen Bäumen zusammengestellt, die wir aus Platzmangel hier nicht wiedergeben können.

Tabelle I. Salix 1.

Aufnahmejahr:	46	47	48	49	50
Kennarten: Artenzahl:	7	5	7	8	9
Fomes igniarius	2.2	2.2	2.2	2.2	2.2
Pleurotus salicinus	1.1	2.1	2.1	2.1	2.1
Trametes suaveolens	+	+	1.1	2.2	2.2
Flammula salicola	.	1.1	.	2.2	3.2
Flammula conissans	.	.	2.1	1.1	v
Begleitende Parasiten:					
Polyporus adustus	1.1	.	1.1	1.1	1.1
Armillaria mellea	1.1	.	2.2	1.1	3.2
Stereum purpureum	1.1	1.1	.	.	3.2
Polystictus versicolor	+	.	2.2	2.2	4.2

Die Werte für Menge und Geselligkeit der Fruchtkörper wurden nach PIRK 1944 bestimmt.

In allen 3 Tabellen zeigt die 1. Gruppe die Kennarten der Pilzgesellschaft, die im lebenden Holz der Kopfweiden schmarotzt. Es sind sämtlich echte Parasiten, die an Salix gebunden sind. Die 2. Gruppe zeigt die Verbands-, Ordnungs- und Klassen-Kennarten und die Begleiter. Auch sie

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Tabelle II enthält die Pilzarten, die im Jahre 1946 an allen 15 untersuchten Kopfweiden vorkamen.

Tabelle II. Jahr 1946.

Salix No.:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Kennarten: Artenzahl:	7	3	6	5	6	4	5	3	5	4	3	3	5	5	5
Fomes igniarius	2.2	.	1.1	+	.	+	1.1	.	.	1.1	.	.	+	1.1	.
Trametes suaveolens	+	.	1.1	.	1.1	.	.	.	+	.	.	.	.	.	+
Flammula salicola	.	3.1	.	.	.	.	1.1	.	.	.	.	2.2	.	.	1.1
Fomes conchatus	.	.	.	.	.	+	1.1	.	.	+	.	.	.	.	1.1
Pleurotus salignus	1.1	.	.	1.1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1.1	.
Trametes odora	.	1.1	.	.	.	.	.	1.1	.	.	1.1	.	.	.	.
Exidia recisa	.	.	+	.	.	.	.	2.1	.	.	.	.	.	.	.
Flammula conissans	.	.	.	.	1.1	.	.	.	.	.	.	.	1.1	.	.
Polyporus salicinus	.	1.1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Irpex canescens	.	.	.	.	.	.	.	.	2.2	.	.	.	.	.	.
Begleiter:															
Polyporus adustus	1.1	.	.	2.2	.	.	3.2	2.2	.	+	.	.	3.2	.	.
Polystictus versicolor	+	.	1.1	.	2.2	.	.	.	.	.	2.2	.	.	.	.
Armillaria mellea	1.1	.	.	.	.	.	.	.	1.1	.	3.2	.	2.2	.	.
Pholiota confragosa	.	.	+	.	.	.	.	.	2.2	3.2	.	.	2.2	.	.
Lenzites tricolor	.	.	.	1.1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2.1	1.1
Stereum purpureum	1.1	.	.	.	.	.	2.2	.	.	.	.	.	.	.	.
Polyporus sulfureus	.	.	.	+	1.1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Polyporus brumalis	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.	2.2	.	.	.
Mycena nivea	.	.	.	.	2.2	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.
Polyporus arcularius	.	.	.	.	.	2.1	.	.	.	.	.	3.2	.	.	.
Collybia velutipes	.	.	.	.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	.	3.2
Panus stipticus	.	.	.	.	.	.	.	.	2.1	.	.	.	.	+	.
Merulius tremellosus	.	.	1St	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Tabellen III und IV geben eine Zusammenfassung der 5 Beobachtungsjahre für alle 15 Kopfweiden, (wobei die höchsten Werte der 5 Beobachtungsjahre für jede Pilzart eingetragen wurden), z. B. für Baum Nr. 1 in 5 Jahren 9 Parasiten und 6 Saprophyten, das sind 15 holzbewohnende Pilzarten, usf.

Tab.III. Fometum igniarii ass.nov.

Salix-Art [1]:	f	axf	a	a	axf	axf	a	a	a	a	a	a	f	f	a
Salix-No. [2]:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Kennarten: Artenzahl:	9	4	9	7	10	7	8	6	10	5	5	8	7	9	7
Fomes igniarius L.	2.2	+	1.1	2.1	1.1	2.1	3.1	1.1	2.2	1.1	+	1.1	1.1	1.1	+
Flammula salicola Fr.	3.2	3.1	1.1	.	1.1	.	2.2	4.2	2.2	5.2	.	2.2	3.2	5.2	2.2
Trametes suaveolens L.	2.2	.	3.1	.	2.1	1.1	+	.	2.2	.	.	1.1	.	.	1.1
Trametes odora Sommfd.	.	1.1	.	1.1	.	.	.	2.1	2.1	.	1.1	.	.	1.1	.
Fomes conchatus Pers.	.	.	.	.	.	+	2.2	3.1	.	2.2	.	.	.	3.1	2.2
Flammula conissans Fr.	2.1	.	.	.	2.2	.	3.1	.	.	.	.	2.1	2.2	.	.
Irpex canescens Fr.	.	.	2.2	.	.	4.2	2.2	.	4.2	.	.	.	.	.	2.2
Exidia recisa Ditm.	.	.	2.2	.	.	.	.	4.2	3.2	.	2.2	2.2	.	.	.
Pleurotus salignus Pers.	3.2	.	.	2.2	.	.	.	.	2.2	.	.	.	.	2.2	.
Polyporus salicinus Pers.	.	3.1	.	.	.	2.1	.	.	.	.	.	.	2.1	.	.
Verbands - Klassen-Kennarten und Begleiter:															
Polyporus adustus Willd.	1.1	.	.	4.2	2.2	.	3.2	2.2	.	+	.	2.2	3.2	.	.
Polystictus versicolor L.	4.2	.	2.2	3.2	2.2	.	.	.	.	.	2.2	.	.	3.2	.
Armillaria mellea Vahl	3.2	.	.	.	2.2	.	.	.	5.2	.	3.2	.	2.2	.	.
Pholiota confragosa Fr.	.	.	2.2	.	.	.	.	.	4.2	3.2	.	.	2.2	.	.
Panus stipticus Fr.	.	.	2.2	.	.	.	.	.	2.1	.	.	.	.	+	.
Lenzites tricolor Bull.	.	.	.	2.1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2.1	1.1
Stereum purpureum Pers.	3.2	.	.	.	.	.	2.2	.	.	.	.	.	.	.	.
Polyporus sulfureus Bull.	.	.	.	1.1	1.1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mycena nivea Quél.	.	.	.	.	2.2	.	.	.	.	.	.	.	.	+	.
Polyporus brumalis Pers.	.	.	.	.	2.1	.	.	.	.	.	.	2.2	.	.	.
Polyporus arcularius Batsch	.	.	.	.	.	2.1	.	.	.	.	.	3.2	.	.	.
Collybia velutipes Curt.	.	.	.	.	.	3.2	.	.	.	.	.	.	.	.	3.2
Merulius tremellosus Schr.	.	.	1St	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) a = Salix alba, f = S.fragilis.

2) vgl. Tab. V.

sind Parasiten, kommen aber auch in mehreren anderen Baumarten vor. Wir wollen die parasitäre Pilz-Assoziation der Baumweiden Salix alba und S. fragilis (und vielleicht noch anderer Salix-Arten) als Fometum igniarii bezeichnen. Wir stellen sie in die Klasse der Armillarietea melleae Tx. et Pirk mskr.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

So zahlreich auch die Pilzarten im Holz der Weiden sind, so vermögen sie doch den Kopfweiden weniger zu schaden als anderen Bäumen. Oft bringt ein Pilzmyzel eine ganze Anzahl Fruchtkörper hervor. In einigen Fällen werden in einem Jahre bis 5 kg erzeugt. Besonders Pleurotus salignus, Armillaria mellea, Polyporus sulfureus und Collybia velutipes zeichnen sich durch Massenerzeugung aus. Manchmal tritt im folgenden Jahre dann keine Fruchtkörperbildung ein. Die stark beanspruchten oder erschöpften Myzele brauchen eine Ruhepause. Aber dabei spricht wohl auch die Witterung mit. Auch bei ausdauernden Pilzarten (Fomes und Polyporus) kann der normale jährliche Zuwachs ausfallen. Durch ihr oft hohes Alter (20 und mehr Jahre) erreichen sie meist ein beträchtliches Maß und Gewicht.

Tab.IV. Saprophytische Pilzgesellschaft an morschen Baumweiden im Wesertal.

Salix-No.[2]):	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Artenzahl:	6	10	6	10	5	5	11	6	4	4	7	6	7	4	7
Cyathus striatus Huds.	2.2	3.2	2.2	.	4.2	.	+	1.1	3.2	5.3	2.2	2.2	.	.	2.2
Lycoperdon piriforme Schäff.	.	4.2	.	2.2	2.2	2.2	4.2	5.2	.	.	2.2	2.2	.	3.2	2.2
Sarcoscypha protacta Fr.	.	4.2	.	3.2	3.2	5.2	2.2	4.2	.	2.2	2.2	5.2	.	.	3.2
Naucoria horizontalis Bull.	.	3.3	.	4.3	.	2.2	3.2	5.3	.	.	2.2	.	5.4	2.2	2.2
Nectria cinnabarina Fr.	4.2	5.2	2.2	.	3.2	.	.	.	5.2	.	2.2	.	2.2	.	3.2
Crucibulum vulgare Tul.	.	.	2.2	3.2	.	.	2.2	3.2	1.1	1.1	.	.	.	2.1	1.1
Lachnea scutellata L.	.	2.1	.	2.2	2.2	.	3.2	.	.	.	4.2	.	5.2	2.2	.
Mycena alcalina Fr.	.	2.1	.	1.1	.	.	1.1	.	2.1	.	.	1.1	1.1	.	.
Crepidotus calolepis Fr.	2.1	3.1	.	5.2	.	.	1.1	.	.	.	.	.	1.1	.	.
Galera spicula Lasch	2.2	.	2.1	2.2	.	.	2.1	.	.	.	.	.	2.2	.	.
Leptonia euchroa Pers.	.	.	2.1	.	.	3.1	1.1	2.2	.	.	.	.	.	.	3.2
Pholiota lucifera Karst.	1.1	.	.	2.1	.	.	1.1	.	.	.	.	+	.	.	.
Collybia xanthopus Fr.	.	2.1	.	.	.	.	.	.	.	2.1	.	+	.	.	.
Xylaria hypoxylon L.	.	.	.	3.1	.	3.2	.	.	.	.	2.2	.	.	.	.
Nidularia farcta Roth	2.1	2.1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hebeloma spoliatum Fr.	.	.	2.1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2.2	.	.

Neben den Parasiten des Fometum igniarii kommen auf dem gleichen Weiden-Stamm noch zahlreiche Saprophyten vor, die in Tab. IV zusammengestellt sind. Sie leben im inneren, meist hohlen Baumstamm im toten morschenden Holz und an toten (auch abgefallenen) Zweigen, an Stümpfen und auf toten Baumwurzeln. Nectria cinnabarina und Pholiota lucifera können auch jungen Bäumen und Sträuchern durch Besiedlung gefährlich werden, weil sie auch parasitär leben können.

Tab.V. Erdbewohnende Pilze unter Baumweiden im Wesertal.

Salix-No.[2]):	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Artenzahl:	5	7	5	6	5	5	3	5	6	8	5	3	5	4	6
Galera lateritia Fr.	1.1	+	2.1	1.1	3.2	2.1	.	1.1	2.1	+	1.1	2.1	.	+	2.1
Armillaria mellea Vahl (geotrop)	2.2	(2.2)	.	.	2.2	.	.	.	2.2	(2.2)	2.2	.	2.2	.	.
Hygrocybe coccinea Scop.	.	1.1	.	1.1	1.1	+	.	1.1	.	.	.	+	.	.	2.1
Mycena vitilis Fr.	.	3.1	.	2.1	.	.	.	1.1	.	+	1.1	2.1	.	.	1.1
Inocybe geophylla Sow.	.	.	1.1	1.1	.	1.1	2.2	.	1.1	2.1	1.1	.	.	.	.
Ramaria fastigiata L.	2.2	.	.	3.2	.	.	.	.	2.2	.	.	.	.	3.2	2.2
Clitocybe dealbata Sow.	.	2.2	.	.	1.1	.	.	.	2.1	1.1	3.2	.	.	.	.
Inocybe putilla Bres.	.	.	1.1	.	.	.	2.1	+	.	1.1	.	.	.	.	1.1
Paxillus popinalis Fr.	1.1	.	.	.	.	.	2.1	.	.	.	.	.	.	.	1.1
Lepiota cristata Bolt.	+	.	.	.	.	.	.	1.1	.	.	.	.	.	1.1	.
Lepiota serena Fr.	.	+	.	.	.	1.1	.	.	.	1.1	.	.	.	.	.
Volvaria viperina Fr.	.	+	.	.	.	.	.	.	.	2.2	.	.	1.1	.	.
Inocybe sindonia Fr.	.	.	2.1	.	1.1	.	.	.	1.1	.	.	.	.	.	.
Hebeloma spoliatum Fr.	.	.	2.1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2.2	.	.
Galera hypnorum Schrk.	.	.	.	2.1	.	.	.	.	.	.	.	.	2.2	.	.
Phallus impudicus L.	.	.	.	.	.	4.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lycoperdon depressum Bon.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2.1	.	.
Laccaria laccata var.rosella Batsch	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5.2	.

[2]) Die Salix-Nummern sind in Tab. II - V dieselben.

Diese saprophytische Pilz-Gesellschaft stellt wohl eine eigene Assoziation dar, die in der Sukzession nach dem Absterben der Weiden auf das Fometum igniarii folgt. Die entsprechende Erscheinung habe ich durch 7 Jahre hindurch bei zahlreichen Holzarten verfolgt. Mehrere der sapro-

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

phytischen Salix-Pilze kommen auch auf anderen morschenden Holzarten vor.

Diese Assoziation kann noch nicht endgültig benannt werden. Es scheint jedoch, daß sie zum Xylarietum hypoxylonis Tx. et Pirk mskr. zu stellen ist.

Unter den Weiden leben im Fallaub und in der Erde ebenfalls zahlreiche Pilze, die in der Tab. V zusammengestellt sind. Unter ihnen ist auch der Hallimasch (Armillaria mellea), der hier geotrope Formen hervorbringt. Er erzeugt hier ein Myzel wie andere erdbewohnende Blätterpilze und nicht die üblichen schwarzen, bandartigen Rhizomorphen, wie man sie von der holzbewohnenden Form kennt. Von der Küste bis in die Bayerische Oberpfalz habe ich diese geotrope Form gefunden.

Schriften

Konrad, P. et Maublanc, A.: Icones selectae Fungorum. — Paris 1924 u. f.

Pirk, W.: Zur Soziologie der Pilze im Querceto-Carpinetum. — **14.** Rundbrief der ZfV. Stolzenau 1944. Vgl. a. Zschr. f. Pilzkunde **1.** Karlsruhe 1948.

Ricken, A.: Vademecum für Pilzfreunde. — Leipzig 1920.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Floristisch-soziologischen Arbeitsgemeinschaft (alte Serie)

Jahr/Year: 1952

Band/Volume: NF_3

Autor(en)/Author(s): Pirk Walter

Artikel/Article: Die Pilzgesellschaft der Baumweiden im mittleren Wesertal - Arbeiten aus der Zentralstelle für Vegetationskartierung 93-96